

# Pastoralraum Oberland

## Pastoralraumleiter

### Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

## Leitender Priester im Pastoralraum

### Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

## Sekretariat Pastoralraum

Kapellenweg 9, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

## Fachstelle Diakonie

### Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

## Missione Cattolica

### di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

## Heilpädagogischer

### Religionsunterricht

### Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

## Fachseelsorge für erwachsene

### Menschen mit einer geistigen

### Behinderung

### Fachverantwortlicher:

### Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

## Fachmitarbeiterin:

### Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

## Freundschaft mit dem Heiligen Geist

Der Heilige Geist, die dritte Person der Dreifaltigkeit, wird im Hebräischen als *Ruach* und im Griechischen als *Pneuma* bezeichnet – Worte, die «Atem», «Wind» und «Geist» bedeuten. Schon in Genesis 1,2 begegnet er uns: «Der Geist Gottes schwebte über den Wassern.» Am Anfang steht also nicht Chaos, sondern ein schöpferischer Hauch Gottes, der Leben hervorbringt und Ordnung schafft. Dieser göttliche Atem ist es auch, der dem Menschen eingehaucht wird (Gen 2,7) und ihn zu einem lebendigen Wesen macht. Von dort an zieht sich der Heilige

Geist wie ein lebendiger Faden durch die gesamte Heilsgeschichte bis hin zu Offenbarung 22,17: «Der Geist und die Braut sagen: Komm!» – Anfang und Ende sind vom selben Geist

durchdrungen. Er ist der Geist Gottes, der die Welt erschafft, die Patriarchen führt, die Propheten stärkt, die Könige leitet und die Priester salbt. Unsichtbar und doch wirksam ist er die treue Gegenwart Gottes inmitten seines Volkes.

Im Neuen Testament erreicht dieses Wirken seine Fülle: In Lukas 1,35 überschattet der Heilige Geist Maria und wirkt das Wunder der Menschwerdung. Er ruht auf Jesus, führt ihn durch seinen Dienst und offenbart in ihm die Liebe des Vaters. In Johannes 14,16–17 verheisst Christus den Geist als Beistand, der bei uns bleibt in Ewigkeit. Zu Pfingsten (Apostelgeschichte 2) wird diese Verheissung Wirklichkeit: Der Geist kommt in Sturm und Feuer, erfüllt die Jünger mit Mut und

sendet sie hinaus bis an die Enden der Erde. Seitdem lebt und wirkt er in der Kirche – durch seine Gaben (1 Korinther 12,7–11) und seine Frucht (Galater 5,22–23): Liebe, Freude,

Friede, Geduld und mehr. Wo der Geist Raum findet, wächst neues Leben.

Und genau hier berührt diese Wahrheit unser Leben: Stell dir vor, alles zerbricht, du verlierst Halt und Orientierung. In diesem Moment ist der Heilige Geist da – nicht als unpersönliche Kraft, sondern als Person, als treuer Freund. Er kennt dich, er liebt dich, und er wartet darauf, dass du ihn einlädst. Beginne bewusst eine Freundschaft mit ihm. Sprich schlicht und ehrlich: «Heiliger Geist, ich liebe dich» oder «Heiliger Geist, ich brauche deine Hilfe». Öffne dein Herz für den Schöpfergeist – und er wird es erneuern, heilen und verwandeln.

Gesegnetes Pfingstfest!  
Sumith Kurian, Kaplan in Frutigen



Foto: Sumith Kurian

## Das Chorkonzert «Elevazioni Spirituali» im Petersdom bleibt unvergesslich

Einmal im Leben im vatikanischen Petersdom zu singen, in einer der bedeutendsten der katholischen Kirchen und im grössten kirchlichen Bauwerk der Welt, dieser Traum wurde am 17. April für den Gemeinschaftschor der Kirchgemeinde Thun wahr. Für 62 Mitglieder des Kirchenchors, des Festtagschors, der Hootchors und Gäste ein einmaliger emotionaler, gesanglicher und gemeinschaftlicher Höhepunkt, ein unschätzbares und seltenes Privileg. Der gewaltige Zusammenklang von rund 90 Sängerinnen und Sängern, inklusive der professionellen Cappella Giulia des Petersdoms, hat uns überwältigt. Vorgegangen war ein dreitägiger Workshop zur Arbeit an Werken von Palestrina unter

der Leitung von Maestro Fabio Avolio.

Für die Sängerinnen und Sänger war die Teilnahme nicht nur ein unvergessliches und kameradschaftliches Erlebnis, sondern auch eine gesangliche Weiterentwicklung, ein Zusammenfinden zu einem gemeinschaftlichen Wohlklang – ein Gewinn auch für den Zusammenhalt in der kirchlichen Gemeinschaft. Wir danken unserem Leiter der Kirchenmusik Grimoaldo Macchia für seine Initiative und seine hilfreichen Beziehungen – namentlich zu Fabio Avolio, dem Leiter der Cappella Giulia – und dem Kirchgemeinderat für die finanzielle Unterstützung der gesanglichen Weiterbildung. Danke Patrick Perrella und Gri-

moaldo Macchia für die unglaubliche Organisationsleistung und fürs Einstudieren der Werke zusammen mit Elena Shchapova als musikalische Leitung. Sie haben das eigentlich Unmögliche möglich gemacht. Ganz riesigen Dank! Danke auch an unseren Pfarreiseelsorger Manuel von Däniken, der uns als ehemaliger Schweizer Gardist einen Besuch bei der Schweizergarde mit viel Insiderinformationen ermöglicht hat. Danke auch den Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

**Unverbindliches Schnuppern und Mitsingen in einem der Chöre ist ohne Vorbedingungen jederzeit möglich! Auskunft gibt gerne remo.berlinger@sunrise.ch (079 286 39 29).**



Fotos: Adolf Schmitter